

MESOLITHIKUM

Großheide (1997)

FStNr. 2410/4:20, Gde. Großheide, Ldkr. Aurich

Mesolithische Geröllkeule

Am Rande des Weges zum eigenen Hof wurde von Chr. Wirdemann eine Geröllkeule gefunden. Sie stammt vielleicht aus der nahegelegenen, kleinen Sandgrube des Hofes, mit deren Sand der Weg mehrfach ausgebessert wurde. Die Geröllkeule ist 10,4 cm lang und von rund-ovaler Form (Form IV, Hulst/Verlinde) (Abb. 1). Die beiden Enden der Längsachse sind alternierend abgestoßen. Die Durchlochung ist sanduhrförmig eingepickt mit einem scharfen Grat in der Mitte. Der Loch-Dm beträgt 1,5 cm und der Mulden-Dm 4,0 cm.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 77 (1998),
264.

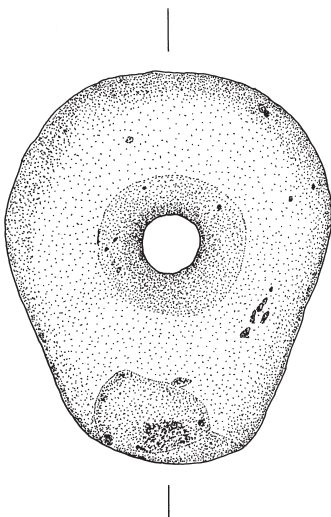


Abb. 1: Großheide. Geröllkeule.
M. 1:2. (Zeichnung: G. Blumhoff)